

# Ausgewählte Fotos <sup>KAv. 2.2.99</sup> verschiedener Orchideen

Werner Weber referiert in der Turnhalle Dauernheim

NIDDA (dt). Mit der Ton-Dia-Schau zu dem Thema „Unsere Orchideen - sehen, erkennen und schützen“ läutet die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Ortsverband Nidda und Umgebung, am morgigen Mittwoch, 3. Februar, um 20 Uhr in der Dauerner Turnhalle die zweite Runde ihres Winterprogramms ein. Werner Weber aus Ortenberg-Gelnhaar hat eine ausgezeichnete Serie von Orchideenfotos, der Königin der Blumen, zusammengestellt. Außerdem ist dieser Diavortrag wunderbar vertont.

Bereits in der folgenden Woche, nämlich am Donnerstag, 11. Februar, geht es im großen Clubraum des Bürgerhauses in Nidda weiter. Dann wird es wieder besonders spannend, wenn der in Nidda bereits gut bekannte Frankfurter Weltenbummler Karl-Heinz Diehl von seinen abenteuerlichen Erlebnissen berichtet. Dabei führt Karl-Heinz Diehl die Besucher „300 Kilometer mit dem Hundeschlitten durch das Eis Grönlands“.

Der kleine Saal in der Geiß-Niddaer Turnhalle ist am Mittwoch, 24. Februar, Veranstaltungsort für die Ton-Dia-Schau „Naturwunder - Schmetterlinge“, die wieder von Werner Weber aus Ortenberg-Gelnhaar gestaltet wird. Dieser Vortrag findet in Zusammenarbeit mit der örtlichen Natur- und Vogelschutzgruppe statt.

Um Nutzung der Solarenergie geht es in einem Vortrag am Donnerstag, 4. März, der wiederum im großen Clubraum des Bürgerhauses in Nidda stattfindet.

Ein Vertreter der Hessen-Energie aus Wiesbaden, Experte auf diesem Gebiet, wird an diesem Abend Interessantes zu dieser kommenden alternativen Energiegewinnung zu berichten wissen.

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr. Der Eintritt ist bei allen Vorträgen frei.

## Pflegeschnitte

Die Schutzgemeinschaft würde sich freuen, wenn dieses abwechslungsreiche Veranstaltungsangebot von zahlreichen Besuchern genutzt würde. Aber auch praktische Arbeiten stehen an. So sollen am Sonntag, 28. Februar, in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr in den von der SDW angelegten und betreuten Feldgehölzen Pflegeschnitte durchgeführt werden. Im Einzelnen gibt es folgende Treffpunkte: „In der Hirzbach“ bei Geiß-Nidda, „Im Hessenrod“ bei Schwickartshausen und „An den Ruttartzteichen“ bei Ober-Lais. Nach Abschluß der Arbeiten gibt es für die Helfer deftige Erbsensuppe im Feuerwehrgerätehaus in Ober-Schmitten.